exploratorium berlin

Zentrum für improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik

Programm
Februar 2015 – Juli 2015

2015/I

www.exploratorium-berlin.de

Das *exploratorium berlin* ...

wurde 2004 als ein Ort gegründet, der sich ausdrücklich dem Thema „Musikalische Improvisation" widmet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Förderung einer facettenreichen aktiven Improvisationskultur, die das Potential und die Besonderheiten dieser Musizierform in vielfältigster Weise ausschöpft.

Im *exploratorium berlin* ist es möglich
- als Laie ebenso wie als Musikerin erste Erfahrungen mit Improvisation zu sammeln
- als Pädagogin Konzepte für lebendiges Improvisieren mit verschiedenen Zielgruppen kennen zu lernen
- als mehr oder weniger erfahrener Improvisator eigene Fähigkeiten in Kursen zu vertiefen oder bei regelmäßigen Treffen mit anderen improvisierenden Musikern neue Erfahrungen zu sammeln und neue Mitspieler kennen zu lernen
- als Improvisations-Musikerin oder -Ensemble Konzerte zu geben, gerne auch interdisziplinär
- als Zuhörer Konzerte mit improvisierter Musik zu hören
- als forschender Musiker Austausch und Unterstützung bei Forschungen rund um Improvisation zu erhalten.

Das *exploratorium berlin* versteht sich als kulturelles Labor und möchte dazu beitragen, dass Improvisation sich im kulturellen Alltag zu einer Form des Musizierens entwickelt, die ebenso selbstverständlich ist wie Kammermusik, Orchester, Chor oder Band.

Das *exploratorium berlin* ist ein Projekt der Lilli-Friedemann-Stiftung für improvisierte Musik und kreative Musikpädagogik und wird – mit Ausnahme weniger einzelner Veranstaltungen – ausschließlich von dieser finanziert.

Liebe Freundinnen und Freunde der improvisierten Musik,

der New Yorker Multi-Instrumentalist **Elliott Sharp** wird im Februar im Konzert zu erleben sein (S. 7) und im März in einem *Workshop spezial* seine Arbeit vorstellen (S. 34). Dies ist der Auftakt zu einer neuen *Konzert&Workshop-Serie*, im Rahmen derer wir in jedem Halbjahr eine spannende Künstler&Lehrer-Persönlichkeit aus der internationalen Szene einladen wollen.

Daneben sind noch zwei weitere sehr spannende Künstler-Pädagogen mit Workshops vertreten, die sich beide auf unserem Jubiläumsfestival bereits eindrucksvoll vorgestellt haben: der Tänzer **Jean Laurent Sasportes** aus der *Pina-Bausch-Company* (S. 31) und der Musiker **Alan Bern** (S. 32).

Außerdem bieten wir wieder ein „explo-Projekt" an, an dem 20 MusikerInnen, 10 TänzerInnen und 3 Bildende KünstlerInnen aus unserer Workshoparbeit teilnehmen können. Diesmal geht es um die Zeiterfahrung eines 12-stündigen Improvisationsprozesses in einem ungewöhnlichen Gebäude (S. 12 & 40).

Für unsere Konzerte haben wir wieder Größen der internationalen Szene eingeladen, stellvertretend sei hier das Trio mit **Franz Hautzinger** (A), **Isabelle Duthoit** (F) und **John Tilbury** (GB) genannt (S. 14). In unserer neuen Konzertreihe *„explorations"* ist mit der *performancebühne berlin* (S. 12 16) aber auch ein experimentelles interdisziplinäres Projekt mit Berliner KünstlerInnen verteten.

Viel Spaß beim Blättern durch unser neues Angebot und bis bald im *exploratorium*!

Matthias Schwabe

Programmübersicht

Februar 2015 – Juli 2015

Editorial		1
Inhaltsverzeichnis		2 – 6

Konzerte

Do, 12.2., 20 h	Fujii – Sharp – Tamura	7
Do, 5.3. , 20 h	HUBBUB	8
Do, 19.3. , 20 h	The Sealed Knot	9
So, 19.4., 20 h	Blume – Houtkamp – Russell	10
Sa, 9.5. , 20 h	SCHLagtrio BLeffertFLungerSCHLiemann	11
Sa, 16.5. , 12 – 24 h	43200 Sekunden	12
So, 31.5. , 20 h	Breschand – Friedl // ZWIRN	13
Do, 18.6., 21 h	Duthoit – Hautzinger – Tilbury	14
Do, 9.7., 21 h	SAL N°5: PFL Traject	15
So, 19.7., 21 h	performancebühne berlin	16

Improvisations_Treffs

So, 19 – 22 h, 1x monatl.	Offene Bühne	17
So, 8.3., 10.5., 28.6., 16 – 18 h	Impro-Treff U15	18
So, 8.3., 10.5., 28.6., 19 – 22 h	Offene Bühne Musik & Bewegung	19
Mo/Fr, 9.30 – 12.30 h, 1x monatl.	T.I.P– Treffpunkt für Instrumental-pädagogInnen	20
Do, 19.30 – 21.30 h, 1x monatl.	Nichts und alles	21
Do, 20 – 21.30 h, 1x monatl.	GeigenProbierAbend	22
Do, 20 – 22 h, alle 1 – 2 Monate	Offhandopera (!OHO!)	23

Improvisations_Treffs [Fortsetzung]

Fr, 19.30 – 22 h, alle 1 – 2 Monate	Offene Bühne Poesie & Musik	24
Sa, 11 – 14 h, 1x monatl.	GeigenSalat	25
Sa, 15 – 17.30 h, alle 1 – 2 Monate	Grenzgänge	26
Sa, 28.2., 9.5., 27.6., 15 – 17.30 h	Werkstatt Sprachimprovisation	27
Sa, 4.7. ab 12 h	Sommerfest	28

Theorie & Forschung

Nach Vereinb.	Bibliothek & Archiv	29
12.5., 23.6., 20 – 22 h	Labor – Theory on Stage	30

Wochenend- und Ferienworkshops

Fr – So, 13. – 15.2.	Improvisation zwischen Erde und Himmel Leitung: *Jean-Laurent Sasportes*	31
Sa – So, 21. – 22.2.	Present-Time Composition Leitung: *Alan Bern*	32
So, 8.3., 15 – 21 h	Bodyphony Leitung: *Michael Betzner-Brandt*	33
Fr – So, 13. – 15.3.	Improvisation, Selbstorganisation und grafische Notation Leitung: *Elliott Sharp*	34
Fr – So, 13. – 15.3.	Experimenteller Instrumentenbau Leitung: *Stefan Roszak*	35
So, 22.3., 11 – 19 h	Improvisieren lernen kann jede/r! Leitung: *Matthias Schwabe*	36
Fr – So, 17. – 19.4.	Tanz Konkret Leitung: *Anna Barth*	37

→

Programmübersicht

Februar 2015 – Juli 2015

Wochenend- und Ferienworkshops [Fortsetzung]

Fr – So, 24. – 26.4.	Raus damit! Leitung: *Agnes Heginger*	38
Fr – Sa, 24. – 25.4.	Improvisation im Instrumental-unterricht Leitung: *Matthias Schwabe*	39
Do – So, 14. – 17.5.	43200 Sekunden Leitung: *Anna Barth, Linda Scheckel, Matthias Schwabe*	40
Fr – So, 22. – 24.5.	Circlesongs – Singen ohne Noten Leitung: *Michael Betzner-Brandt*	41
Fr – So, 5. – 7.6.	Wege zur Freien Improvisation Leitung: *Matthias Schwabe*	42
So, 7.6., 14 – 17 h	Improvisation: Musik in Bewegung Leitung: *Mansoor Hosseini*	43
Sa – So, 27. – 28.6.	Flute Vision Leitung: *Klaus Holsten*	44
So, 28.6., 15 – 21 h	Bodyphony Leitung: *Michael Betzner-Brandt*	33
Mo – Fr, 20. – 24.7.	Sommerakademie SON Leitung: *Michael Betzner-Brandt*	45

Regelmäßige Kurse

montags 19 – 21 h	Improvisation + Butoh Leitung: *Anna Barth*	46
montags 19.15 – ca. 20.45 h	Berlin mit den Ohren explo-Soundwalks Leitung: *Thomas Gerwin*	47
montags 19.30 – 22 h	Improvisationsensemble Sarotti Instant Leitung: *Matthias Schwabe*	48
dienstags 9.30 – 12.30 h 1x monatl.	K plus B = ? Leitung: *Elisabeth Zündel*	49

Regelmäßige Kurse [Fortsetzung]

dienstags 18.30 – 20 h	RaumKlangEnsemble Leitung: *Thomas Gerwin*	50
dienstags 20 – 22 h 14tägig	Whathappensnext Ensemble Berlin Leitung: *Reinhard Gagel*	51
dienstags 20 – 22 h 1x monatl.	Freie Kammermusik Leitung: *Reinhard Gagel*	52
dienstags 20.15 – 21.45 h	Musique concrète Leitung: *Thomas Gerwin*	53
mittwochs 18.15 – 19.45 h	Feldenkrais + Improvisation Leitung: *Dragana Cukavac*	54
mittwochs 19.30 – 21.30 h	Wednesday-Night-Ensemble Leitung: *Matthias Schwabe*	55
mittwochs 20 – 22 h	StimmImprovisation Leitung: *Christian Wolz*	56
donnerstags 10 – 10.50 h	Expedition ins Klangreich: Improvisieren für Eltern & Kleinkinder Leitung: *Barbara Brülle*	57
donnerstags 20 – 21.30 h 14tägig	Ensemble Vocalia Improva Leitung: *Christian Wolz*	58

Gruppenangebote

Nach Vereinb.	Angebote für feste Gruppen	59
Nach Vereinb.	Improvisation für Kita-Gruppen Leitung: *Barbara Brülle*	60
Nach Vereinb.	Klangwerkstatt Leitung: *Matthias Schwabe, Reinhard Gagel*	61

→

Organisatorisches	
Sozialticket	62
Freundeskreis & Spenden	63
Anmeldung	64
Kalendarium	65–67
Unser Team	68
So finden Sie das *exploratorium berlin*	69

Angebote für Bewegung	12, 16, 17, 19, 26, 28, 31, 37, 40, 43, 46, 49, 54
Angebote für Texte, Theater, Bildende Kunst	12, 17, 23, 24, 27, 28, 40
Angebote für Kinder, Jugendliche & Familien	18, 25, 28, 57, 60, 61

Donnerstag, 12. Februar 2015, 20 h

Fujii – Sharp – Tamura

- Satoko Fujii (J/D) – Klavier
- Elliott Sharp (USA) – Gitarre
- Natsuki Tamura (J/D) – Trompete

„Eine herausfordernde Erkundung von Dissonanz, Mikrotonalität und Raum.“ *John Stevenson, ejazznews*

„Die Bandbreite der Klänge und das Tempo der Veränderung sind atemberaubend: Zwischen den ersten ruhelosen Kratzern und dem letzten Verwelken verweilt dieses triumphale elektroakustische Abenteuer nie länger als einen kurzen Moment in irgendeinem Idiom und es kommt nie Langeweile auf. Erstaunlich dass dies das erste Zusammentreffen der New Yorker Downtown Ikone Elliott Sharp und dieser zentralen Protagonisten der japanischen freien Szene ist. Hoffentlich ist es nicht das letzte.“ *Daniel Spicer, Jazzwise über die CD „In the Tank“*

Elliott Sharp wird am 13. – 15. März auch im Workshop zu erleben sein (siehe S. 34)

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Donnerstag, 5. März 2015, 20 h

HUBBUB

- Frédéric Blondy (F) – Klavier
- Bertrand Denzler (CH) – Tenor-Saxophon
- Jean-Luc Guionnet (F) – Alt-Saxophon
- Jean-Sébastien Mariage (F) – E-Gitarre
- Edward Perraud (F) – Schlagzeug

„Stellen Sie sich die Eröffnungsfanfare von Strauß' *Also sprach Zarathustra* so verlangsamt vor, dass sie ein Jahr dauert. Ein ähnliches Gefühl schwereloser Vorahnung findet sich in den lang angelegten Improvisationen dieses französisch-schweizerischen Quintetts." *Daniel Spicer, The Wire*

„Die Musik, die sie machen, ist ein gemeinsamer Fluss von unglaublicher Leichtigkeit. Tatsächlich klingt sie häufig wie komponiert. Genau zuzuhören ist ein intensives Erlebnis. Es ist, als beobachte man einen Topf Wasser dabei, wie er zum Siedepunkt kommt, wobei jede kleine Blase, jedes winzige Zischen, jede Veränderung der Wasseroberfläche ein Ereignis ist." *Richard Pinell, The Watchful Ear*

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Donnerstag, 19. März 2015, 20 h

The Sealed Knot

- Burkhard Beins – Schlagzeug
- Rhodri Davies (GB) – Harfe
- Mark Wastell (GB) – Kontrabass

Die Luft ist gefüllt mit scheinbar genau organisierten Mustern und es ist kaum zu glauben, dass diese Musik nicht vorstrukturiert ist. Brillante Musik, die beispielhaft zeigt, was wir heute unter zeitgenössischem Minimalismus verstehen." *Alan Jones, Bagatellen*

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Sonntag, 19. April 2015, 20 h

Blume – Houtkamp – Russell

- Martin Blume – Schlagzeug, Perkussion
- Luc Houtkamp (NL) – Saxophone
- John Russell (GB) – Gitarre

Martin Blume „gehört zu den führenden Vertretern der europäischen Improvisationsmusik, wobei ihn seine ausgeprägte quasi-kompositorische Sensibilität auszeichnet, die auf eine enge Verbindung zur Neuen Musik verweist.“ *Signal to Noise*

Luc Houtkamp „ist ein einzigartiger Stilist, der mit einem individuellen Vokabular ausgeklügelter Instrumentaltechniken arbeitet und mit seinen Klängen faszinierende Geschichten erzählt.“ *Steve Loewy*

John Russell „ist ein loyaler Anhänger der akustischen Gitarre, dem es gelingt, klassisches Feingefühl mit dem Feuer des Rock zu vereinbaren.“ *Penguin Guide to Jazz*

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Samstag, 9. Mai 2015, 20 h

SCHLagtrio BLeffertFLungerSCHLiemann

- Bernd Bleffert – Perkussion
- Elisabeth Flunger – Perkussion
- Wolfgang Schliemann – Perkussion

Drei unterschiedliche Sichtweisen von Perkussion: **Bernd Bleffert** entwickelt und baut seine Instrumente aus Metall, Holz, Stein und anderen Materialien überwiegend selbst; **Wolfgang Schliemann** spielt auf einem unikaten Drumset, das er mit objets trouvés erweitert; **Elisabeth Flunger** verwendet ein Sammelsurium von verschiedenen Metallobjekten, die sie lose auf einem Tisch oder auf dem Fußboden anordnet.

Alle drei erforschen die Grenzen und Gemeinsamkeiten ihrer drei unterschiedlichen Klangwelten, in denen das Schlagen neben Streichen, Kratzen, Schaben, Wischen, Werfen, Schieben, Wackeln, Rollen und anderen raumgreifenden Tätigkeiten nur eine von vielen Möglichkeiten der Klangerzeugung ist. Kongenial improvisierend verwandeln sie den Raum in eine klingende Installation. So kann das Publikum Teil eines magischen Kreises aus Klängen und Geräuschen werden.

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Samstag, 16. Mai 2015, 12 – 24 h
Ort wird noch bekannt gegeben

43200 Sekunden

12-stündige Großgruppenaktion für Musik, Bewegung und bildnerische Aktionen

12-Stunden-Ensemble des *exploratorium berlin*
Künstlerische Leitung: Anna Barth (Tanz) | Linda Scheckel (Bildende Kunst) | Matthias Schwabe (Musik)

Ein Experiment mit der Zeit: als interdisziplinäre Großgruppe 12 Stunden „unterwegs“ im improvisatorischen Prozess an einem ungewöhnlichen und anregenden Ort .

Für das Publikum besteht die Möglichkeit, dieses Experiment in unterschiedlicher Weise zu verfolgen: durch einen zeitlich begrenzten Besuch, durch wiederholte Besuche oder gar durch eine kontinuierliche Begleitung.

Wer sich für eine aktive Teilnahme als MitspielerIn, TänzerIn oder Bildende KünstlerIn interessiert, findet nähere Informationen auf S. 40.

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 31. Mai 2015, 20 h

Hélène Breschand & Reinhold Friedl // ZWIRN

- Hélène Breschand (F) – Harfe
- Reinhold Friedl – präpariertes Klavier

Der Leiter des renommierten ZEITKRATZER-Ensembles **Reinhold Friedl** trifft auf die Neue Musik-Spezialistin **Hélène Breschand** – Innenklavier trifft auf Harfe. In ruhigem Fluss wird die klangliche Vielfalt der beiden Instrumente ausgelotet, sorgfältig ausgehörte Klangflächen fügen sich zu einem spannungsreichen musikalischen Prozess von hoher Intensität.

- Peter K. Frey (CH) – Kontrabass
- Daniel Studer (CH) – Kontrabass

„…Geprägt ist ihr Spiel nicht nur, aber auch von einer schier unerschöpflich scheinenden klangfarblichen Varianz, hoher Virtuosität in vielerlei Hinsicht, von blitzartigen Reaktionsgeschwindigkeiten in großer wie in kleinster Gestik.“ *Nina Polaschegg, 2014*

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Donnerstag, 18. Juni 2015, 21 h

Duthoit – Hautzinger – Tilbury

- Isabelle Duthoit (F) – Klarinette
- Franz Hautzinger (A) – Trompete
- John Tilbury (GB) – Klavier

Wenn **John Tilbury** am Klavier sitzt, wenn seine Finger das Instrument berühren, beginnt die Musik zu leben und zu atmen. Dann ist die Musik einfach da, überall, um dich herum, du wirst umarmt von Musik. Sie ist unter deinen Füßen, und wenn du darauf hörst, verwandelst du dich beim Spielen in einen Baum, eine Blume, ein Kraut.

Das Duett **Franz Hautzinger & Isabelle Duthoit** ist ein Kontrapunkt zur Musik von John Tilbury: abstrakt und konkret, Stille und Geräusche, lange Töne und merkwürdig abgeschnittene Klänge, mit Herz, mit Vibrationen.

Die Musik hat keine Grenzen, kein Ende, der Raum ist offen, die Zeit ist befreit und die Musik fließt wie das Wasser in einem Fluss. Seit vielen Jahren fließt dieses Wasser und ist doch immer neu und frisch. Es ist die Musik, die **Isabelle Duthoit, Franz Hautzinger** und **John Tilbury** miteinander teilen. *Isabelle Duthoit*

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Donnerstag, 9. Juli 2015, 21 h

Sound and Lecture – Improvisation im Dialog
N°5: PFL Traject
Nomadic and transverse practices

- Pascal Pariaud (F) – Klarinetten und Schläuche
- Jean Charles Francois (F) – Perkussion
- Gilles Laval (F) – Gitarre

Reinhard Gagel – Moderation

Beim französischen **Trio PFL Traject** fasziniert neben ihrer musikalischen Improvisationskunst die programmatische Verbindung von Konzert und Lecture, von Musik und Reflexion. Ihr Hauptthema ist der Durchgang (Traject) – alle drei „wanderten“ durch verschiedene Stile, durch klassische und Ensembles der Neuen Musik, durch Workshops und Reflexionsarten, die ihren Stil und ihr Denken geprägt haben.

„Was diese Musiker verbindet, ist einerseits, dass jeder von ihnen einen langen Weg zur Erfindung von Klängen im Rahmen vielfältiger mit Improvisation verbundener Aktivitäten zurückgelegt hat. Und es ist andererseits der starke Glaube – Resultat jüngster Zusammenarbeit – an die Institutionen von Musikunterricht und an offene Einrichtungen, die jedem den Zugang zu musikalischer Praxis ebenso gewähren wie zu der Möglichkeit, die Bedingungen individueller Wege in Verbindung mit einer Vielfalt kultureller Ausdrucksformen selbst zu wählen.“ *PFL Traject*

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Sonntag, 19. Juli 2015, 21 h

performancebühne berlin

Die **performancebühne berlin** ist eine sich verändernde Gruppierung von Künstlern, die raumbezogene, genre-übergreifende Projekte realisiert. In der Begegnung der Tänzer, Musiker, Schauspieler und bildenden Künstler entstehen Performances, die

- Bewegung, Sprache, Gesang und neue Medien miteinander verknüpfen
- die Zuschauer zur Überprüfung ihrer Seh- und Wahrnehmungsgewohnheiten einladen
- die Interaktion mit den Zuschauern suchen.

Das unverwechselbare Merkmal der **performancebühne berlin** ist der Einsatz von sogenannten Zufallsoperationen: per Zufall ermittelte Versuchsanordnungen, die – einem Gesellschaftsspiel ähnlich – für die Kohärenz des weitgehend improvisierten Bühnengeschehens sorgen.

Wir laden Sie ein, sich über die beteiligten Künstler **ab Mai 2015** auf unserer Website zu informieren.

Eintritt: 10 / 8 / 5 Euro (Normalpreis / ermäßigt / Berlin-Pass)

Einmal monatlich am Sonntag
von 19 – 22 h

Offene Bühne

für improvisierende MusikerInnen

Die **Offene Bühne** ist ein Angebot an improvisationserfahrene Musikerinnen und Musiker, sich einmal monatlich in Ad-hoc-Besetzungen musikalisch auszutauschen. Dabei geht es um Freie Improvisation. Vorgaben gibt es nicht, die Musik entsteht allein aus dem Aufeinander-Hören und Reagieren.

VertreterInnen anderer Kunstformen sind willkommen, ebenso ZuhörerInnen.

Termine von Februar bis Juli 2015:
22.2. | 15.3. | 26.4. | 7.6. | 12.7.

Am 15.3. und 12.7. findet jeweils im Anschluss ein informelles Nachgespräch statt.

Moderation: Matthias Schwabe
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Sonntag, 8. März, 10. Mai & 28. Juni 2015
16 – 18 h

Impro-Treff U15

Diese Veranstaltung richtet sich an Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Hier habt Ihr die Möglichkeit, andere Spieler kennen zu lernen, die ebenfalls gerne improvisieren. Der Ablauf wird nach Euren Interessen gemeinsam gestaltet. Denkbar sind

- gemeinsame (angeleitete) Improvisationsspiele in der Gruppe
- freies Improvisieren in spontan gebildeten kleinen Ensembles
- Präsentation improvisierter Stücke von ca. 5 – 10 Minuten durch Solisten oder bestehende Ensembles
- oder ganz andere Ideen.

Leitung: Rieke Frey und Matthias Schwabe
Anmeldung: (030) 84 72 10 52
oder info@exploratorium-berlin.de
Falls bis zum vorhergehenden Freitagabend weniger als acht Anmeldungen vorliegen, muss das Angebot leider ausfallen. Angemeldete werden davon selbstverständlich benachrichtigt.
Eintritt frei

Sonntag, 8. März, 10. Mai & 28. Juni 2015
19 – 22 h

Offene Bühne Musik & Bewegung

Die **Offene Bühne Musik & Bewegung** widmet sich ganz ausdrücklich den vielfältigen Beziehungsmöglichkeiten im Zusammenspiel von (live improvisierter) Musik und (live improvisierter) Bewegung.

Nach unserer Erfahrung wirft das Zusammenspiel von Musik und Bewegung viele Fragen auf, denen nachzugehen sich lohnt. Deshalb werden wir – entgegen unseren bisherigen Gebräuchen bei der **Offenen Bühne** – zwar mit freier Improvisation arbeiten, nach den Stücken jedoch auch reflektieren und bei Bedarf sogar sinnvolle „Vorsätze" entwickeln, um die vielfältigen Beziehungsmöglichkeiten zwischen Musik und Bewegung auszuloten.

Moderation: Anna Barth, Matthias Schwabe
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Einmal monatlich am Montag oder Freitag
9.30 – 12.30 h

T.I.P. – Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen

Der **Treffpunkt für InstrumentalpädagogInnen** ist ein Forum für alle InstrumentallehrerInnen, die Improvisation als elementaren Bestandteil im Erlernen und Spielen eines Musikinstrumentes sehen, und ihre Kenntnisse und Vorgehensweisen mit KollegInnen austauschen und erweitern möchten. Der Treffpunkt bietet die Möglichkeit, mit anderen über Einsatz und Integration von Improvisation im Instrumentalunterricht (weiter) nachzudenken. Eigene Überlegungen, Erfahrungen und Probleme können dabei reflektiert und in der Gruppe gemeinsam praktisch exploriert werden.

Aus koordinatorischen Gründen wird um möglichst frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termine von Februar bis Juli 2015:
Mo, 16.2. | Fr, 20.3. | Mo, 20.4. | Mo, 18.5. | Fr, 12.6. | Fr, 3.7.

Koordination: Rieke Frey
Anmeldung: Rieke Frey, (030) 68 08 88 26, frey@processes.de
Anmeldung bitte bis jeweils 2 Tage vor dem Termin.
Der T.I.P. findet nur statt, wenn Anmeldungen vorliegen.
Eintritt frei

Einmal monatlich am Donnerstag
19.30 – 21.30 h

Nichts und alles

Treffpunkt für Musiktherapeuten in der Sterbebegleitung

Musik kann in Klangbildern und Tonfolgen Ängste Sterbender und Angehöriger mildern oder sogar auflösen. Musik kann wohltuend sein. Sie kann angenehme Erinnerungen wecken und anregen. Die Gefühle von Verzweiflung und Einsamkeit können einen Ort in der Musik finden. Sie spendet Trost.

Die Quintessenz: Musik begleitet.

Dieser Treffpunkt bietet Raum für praktischen und theoretischen Austausch auf der Grundlage gemeinsamer Improvisation.

Termine von Februar bis Juli 2015:
5.2. | 12.3. | 16.4. | 21.5. | 25.6. | 23.7.

Moderation: Thomas Kumlehn
Kursgebühr: 5 Euro pro Termin und Person
Anmeldung: Thomas Kumlehn, 01573 – 264 46 46
info@kumlehn.org

Einmal monatlich am Donnerstag
20 – 21.30 h

GeigenProbierAbend

Geige, Bratsche, Stimme für Erwachsene

„Musik ist eine Lust – eine private Entstehung – sie gehört zuerst nur Dir ... und ist, wenn du willst, zum Mit-Teilen sehr geeignet."

- für Menschen, denen die Geige oder Bratsche früher vergrault wurde
- für Geiger & BratscherInnen, die Lust auf Improvisieren haben
- für Wiedereinsteiger, die unabhängig vom Repertoire ihre eigene Musik entdecken wollen
- für Eltern, deren Kinder Geige lernen
- für Einsteiger, die schon immer mal die Geige ausprobieren wollten
- speziell – wer sich traut: Geige und Stimme gleichzeitig

Warm-ups mit Tipps zu Haltung und mehr, Spiel in verschiedenen Strukturen und Bildern, harmoniegebunden und frei, Erforschen und Genießen von Entstehungen, von „Ungeprobtem" als „eigene" Unikat-Musik des Moments und als besonderer Dialog der Personen. Jede Art von Vorerfahrung passt ins gesamte Gefüge. Wenn kein Instrument vorhanden, bitte anfragen.

Termine von Februar bis Juni 2015:
19.2. | 19.3. | 16.4. | 7.5. | 11.6.

Leitung: Anna Katharina Kaufmann
Kursgebühr: 12 Euro pro Person und Abend
Anmeldung: bis 21 h des Vortages
Anna Katharina Kaufmann, (033475) 57 41 94
annakapost@googlemail.com

Einmal monatlich am Donnerstag
20 – 22 h

Offhandopera (!OHO!)

Für alle die Lust haben, mit Stimme, Instrumenten oder Bewegung ein improvisiertes Text-Musikstück zu schaffen! Spannung, Drama und Präsenz von Anfang an! Auch die Erarbeitung ist schon Performance! Jede Probe eine neue Vertonung! Hier entsteht ein musiktheatrales Miniformat, in dem mit allen Möglichkeiten des Singens, der Vertonung und Untermalung von Texten improvisiert wird. Jede **Offhandopera (!OHO!)** wird mit den stimmlichen und instrumentalen Fähigkeiten und den Ideen derjenigen, die kommen, gestaltet.

In diesem Halbjahr beginnt der Aufbau eines festen **!OHO!** Ensembles, dafür ist kontinuierliche Teilnahme an möglichst vielen Terminen Voraussetzung. Dennoch: Neue und Neu-Gierige sind immer willkommen! Angeleitet wird die Offhandopera von **Reinhard Gagel** mithilfe von Libretti und handzeichengeleiteter Improvisationsanimation.

Termine von Februar bis Juli 2015:
26.2. | 23.4. | 28.5. | 2.7.

Information: Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46
rg@exploratorium-berlin.de, www.reinhard-gagel.de
kontinuierliche Teilnahme erwünscht
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Alle 1 – 2 Monate am Freitag
19.30 – 22 h

Offene Bühne Poesie & Musik

Bei dieser **Offenen Bühne** treten poetische Texte und improvisierte Musik miteinander in Beziehung. Ansprechen möchten wir MusikerInnen und PoetInnen, die Lust haben, derartige Begegnungsweisen spielerisch zu erkunden. Auch VertreterInnen anderer Kunstformen laden wir ein, kreativ mitzuwirken.

Bei den Texten (bitte mitbringen!) kann es sich um Gedichte oder poetische Fragmente handeln, um Wortmaterial jedweder Art, das poetisch zweckentfremdet wird, oder um improvisiertes, aus der Interaktion und dem Moment heraus entstehendes Sprechen. Verschiedene Perkussionsinstrumente sind vorhanden.

Termine von Februar bis Juli 2015:
20.2. | 17.4. | 29.5. | 17.7.

Moderation: Rainer Stolz, Miriam Bondy, Christoph Schwantke
Information: Christoph Schwantke, (030) 53 01 63 73
Rainer Stolz, www.rainerstolz.de
Miriam Bondy, blimali@aol.com
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

Einmal monatlich am Samstag
11 – 14 h

GeigenSalat

für 10 – 15-Jährige mit Geige & Bratsche

Natürlich sind Geigen nicht zum Verzehr geeignet – im Workshop werden dennoch appetitanregende „Rezepte" erprobt und erfunden:

- wir erfinden und erforschen eigene Spielregeln
- wir improvisieren harmoniegebunden auf der Basis von bekannten Liedern, Songs, Kanons oder Zitaten aus dem eigenen Repertoire
- wir gestalten „musikalische Bilder" und erleben uns als ein Team von Erfindern
- wir improvisieren frei mit allen Möglichkeiten von Klang, Geräusch, Ton mit Anleitung im Umgang mit dem Instrument
- wir nutzen Bewegung und Atem/Stimme als Aufwärm-Werkzeuge, um in Kontakt und ins Spiel zu kommen. Wer sich traut, kann die Stimme als zusätzliches „Instrument" einsetzen.

Vorkenntnisse in Geige und Bratsche sind erwünscht.
Diese Improvisationswerkstatt ermöglicht das Zusammenspiel in verschiedenen Erfahrungs-Level.

Termine von Februar bis Juni 2015:
21.2. | 21.3. | 18.4. | 9.5. | 13.6.

Leitung & Anmeldung: Anna Katharina Kaufmann, (033475) 57 41 94
annakapost@googlemail.com
Anmeldung erforderlich jeweils bis zum vorhergehenden Mittwoch
Eintritt frei

Alle 1 – 2 Monate am Samstag
15 – 17.30 h

Grenzgänge

Forschungs-Labor „Stimme, Klang und Bewegung"

Experimentieren mit Ideen und Formen, die im Grenzgang zwischen Stimme, Klang und Bewegung liegen. Das Beziehungsgeflecht zwischen Stimme, Klang, Körper und Bewegung für sich selbst erforschen und in Begegnung mit anderen weiterentwickeln. Wege in die Gleichzeitigkeit von Klang und Bewegung aufspüren.

Für Leute mit Improvisationserfahrung, die sich entweder im Klang – Stimme oder Instrument – oder in der Bewegung zu Hause fühlen. Für Leute, die Lust haben, ins jeweils andere Gebiet vorzudringen und Wege suchen, beides miteinander zu verbinden, die sich im geschützten Raum ausprobieren und über das Erlebte austauschen wollen.

Bitte Bewegungskleidung mitbringen.

Termine von März bis Juli 2015:
7.3. | 18.4. | 6.6. | 11.7.

Moderation: Miriam Bondy und Ana Carbia
Kursgebühr: 5 – 10 Euro nach Selbsteinschätzung pro Termin
Anmeldung: Miriam Bondy, blimali@aol.com
Ana Carbia, (030) 44 05 10 95, mail@ana-carbia.de

Samstag, 28. Februar, 9. Mai, 27. Juni 2015
15 – 17.30 h

Werkstatt Sprachimprovisation

Erkundungen im poetischen Sprechen

Durch Sprachspiele, Bewegung und Sound lockern wir die Leinen der Logik, lassen unsere Sprache schwingen und Worte sich spontan finden. Wir experimentieren mit Möglichkeiten der Verdichtung und nähern uns in der Sprachimprovisation poetischen Formen an.

Für alle, die Lust haben, sich im poetischen Sprechen auszuprobieren und Wortschätze des Augenblicks zu entdecken. Impulse und Ideen sind willkommen!

Moderation: Christoph Schwantke und Rainer Stolz
Kursgebühr: 5 – 8 Euro nach Selbsteinschätzung pro Termin
Information: Christoph Schwantke (030) 53 01 63 73
Anmeldung: schwantke-und-stolz@web.de
www.rainerstolz.de
Anmeldung erwünscht

Samstag, 4. Juli 2015
12 – 20/21 h

Sommerfest

Alle Jahre wieder feiert das *exploratorium berlin* ein öffentliches **Sommerfest**.

Freunde und Neuankömmlinge sind gleichermaßen herzlich eingeladen, an diesem Tag ins explo zu kommen, in vielfacher Weise Musik zu erleben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Workshopgruppen und Ensembles, die im *exploratorium* aktiv sind, präsentieren ihre Arbeitsergebnisse. DozentInnen und Musizierende sind aktiv zu erleben. Dazu kommen Möglichkeiten des Zusammenspiels für Geübte und Ungeübte, sowohl in angeleitetem Rahmen als auch in freien Ad-hoc-Formationen.

Über kulinarische Beiträge für das Buffet freuen wir uns.

Näheres zum Programm wird kurzfristig per Internet, Newsletter und Flyer bekannt gegeben.

Eintritt frei

Öffnungszeiten mittwochs 16 – 18 h

Bibliothek & Archiv

Unsere Bibliothek ist eine ständig wachsende Sammlung mit Literatur über musikalische, theatrale und tänzerische Improvisation sowie benachbarte Themen wie Kreativität, Pädagogik, Spiel. Dazu kommt eine Sammlung von Musik-CDs und DVDs von Künstlern der freien Improvisation.

Die Bibliothek beinhaltet auch ein Archiv, in dem sich Konzertaufnahmen und Videos der *exploratorium*-Konzerte befinden. Außerdem beherbergen wir den Nachlass der Improvisationspionierin Lilli Friedemann, der für Forschungszwecke zur Verfügung steht.

Die Bibliothek ist auf Anfrage für Besucher geöffnet, es können allerdings keine Bücher bzw. Medien ausgeliehen, sondern nur gelesen bzw. angesehen oder angehört werden.

Die Bibliothek ist mittwochs 16 – 18 Uhr für Interessenten geöffnet.

Ansprechpartner: Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46
rg@exploratorium-berlin.de

Dienstag, 12. Mai 2015 und Dienstag, 23. Juni 2015
20 – 22 h

Labor – Theory on Stage

Improvisation ist auch ein Gegenstand des Denkens, der Theorie und der Forschung. Neben Musikwissenschaftlern, Neurophysiologen, Philosophen und Musikdidaktikern sind es auch die Musiker selbst, die über ihr eigenes Spiel nachdenken. Die Bibliothek im *exploratorium berlin* baut einen Grundstock von Literatur über das Improvisieren auf, der in der Reihe **Labor** besonders entfaltet werden soll: lesend und diskutierend wollen wir uns ausgewählten Themen des Nachdenkens über Improvisation nähern.

Ob die Theorie für die Praxis nützliche Aussagen macht (oder machen kann), wollen wir vor Ort erproben: Es soll in der Art der offenen Bühne auch improvisiert werden. Deshalb bitte Instrumente mitbringen.

Thema am **Di, 12. Mai 2015**: Woher können wir das? Grundlagen der improvisatorischen Strukturbildung.

Thema am **Di, 23. Juni 2015**: wird kurzfristig bekanntgegeben.

Ansprechpartner: Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46
rg@exploratorium-berlin.de
Eintritt frei, Anmeldung nicht erforderlich

13. – 15. Februar 2015

Improvisation zwischen Erde und Himmel

Die fünf Elemente der Tanz-Improvisation

Der Körper als Energie-Vermittler zwischen Erde und Himmel?
Form, Bewegung, Timing, Raum – und die kleine Blume?
Der Körper als Instrument und das „was", „wann", „wo", „wie".

Diese Begriffe werden in einem Tanz-Workshop erforscht, den **Jean Laurent Sasportes** im *exploratorium* anbietet.

Sasportes versteht es, die Prinzipien der asiatischen Bewegungskunst in einen Dialog mit seinem Vokabular aus dem westlichen Modern Dance und Tanztheater zu setzen. Sein Unterricht ist ebenso von den langen Jahren als Mitglied des Wuppertaler Tanztheaters Pina Bausch und von seiner Arbeit als Schauspieler in Deutschland und Frankreich wie von seinen reichen Erfahrungen im Bereich der Improvisation mit Musikern der ganzen Welt geprägt.

Der Workshop eignet sich für Bewegungsinteressierte auf allen Niveaus.

Leitung:	Jean Laurent Sasportes
Kurszeiten:	Fr 18.30 – 21.30, Sa 11 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr:	120 Euro / 100 Euro
	Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	exploratorium berlin, (030) 84 72 10 52
	info@exploratorium-berlin.de
	Anmeldeschluss 6. Februar 2015

21. – 22. Februar 2015

Present-Time Composition

Present-Time Composition© (PTC) ist ein spezielles Konzept für improvisierte Musik, das von Alan Bern entwickelt wurde. Mit PTC entwickelte Musik verbindet die Spontaneität des Free Jazz mit der strukturellen Klarheit komponierter Musik. In einem schrittweisen Prozess, der buchstäblich Bewusstseins erweiternd ist, lernen die Musiker ihre grundlegenden „vor"-musikalischen Impulse zuerst wahrzunehmen und dann auszudrücken, schließlich zunehmend komplexere musikalische Ebenen zu erschließen, dabei aber stets mit ihren Impulsen in Verbindung zu bleiben.

Die Philosophie und Methode von PTC beruht auf Erkenntnissen der Kognitionswissenschaft, aber das Ergebnis ist atemberaubende Musik. Alan Bern hat PTC an zahlreichen Musikhochschulen und Instituten sowie auf Festivals in Deutschland, Österreich, Holland, Belgien, Frankreich, Kanada und den USA unterrichtet.

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Instrumentalisten. Vorherige Erfahrung mit Improvisation ist nicht erforderlich.

Leitung:	Alan Bern
Kurszeiten:	Sa & So jeweils 10 – 18 h
Kursgebühr:	120 Euro / 100 Euro
	Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	exploratorium berlin, (030) 84 72 10 52
	info@exploratorium-berlin.de
	Anmeldeschluss 6. Februar 2015

So, 8. März 2015, 15 – 21 h, *(1. Kurs)*
So, 28. Juni 2015, 15 – 21 h, *(2. Kurs)*

Bodyphony

Zeit für Körper, Klang und Kunst

Bodyphony ist eine musikalisch gefüllte Zeit für Körper, Klang und Kunst. Ein selbst gesungenes Konzert mit Konzentration auf den Körper, mit künstlerischer (Inter-)Aktion, Kommunikationsmöglichkeiten und köstlichen kulinarischen Kleinigkeiten.

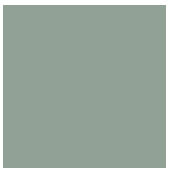
Die Veranstaltung besteht aus zwei Teilen: Nach einer kurzen Einführung gibt es ein Warm-up für Körper und Stimme, mit (Stimm-)Spielen, Übungen und Songs. Hier werden alle Elemente der nachfolgenden **Bodyphony** vorgestellt, erklärt und praktisch erprobt. Nach diesem ersten Teil gibt es eine Pause, in der sich jeder einen Platz im Raum einrichtet. Dann geht es los: Auf ein Zeichen beginnt die **Bodyphony**. Sie wird etwa 60 Minuten dauern. Während dieser Zeit wird gesungen oder geschwiegen, nicht geredet. Es ist ein Konzert, in welchem die Ausführenden gleichzeitig die einzigen Zuhörer sind.

Es gibt keinerlei musikalische Voraussetzungen. Jeder und jede ist willkommen und eingeladen.

Leitung:	Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten:	So 15 – 21 h
	Workshop 15 – 18 h, Performance 19 – 21 h
Kursgebühr:	30 Euro / 20 Euro inkl. kulinarischer Köstlichkeiten
Anmeldung:	Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39
	buchung@CHORkreativ.de, www.CHORkreativ.de

13. – 15. März 2015

Improvisation, Selbstorganisation und grafische Notation



In jedem Halbjahr wird künftig ein international prominenter Musiker sowohl im Konzert (siehe S. 7) als auch im Workshop zu erleben sein.

Diesmal haben wir den New Yorker Komponisten, Multi-Instrumentalisten und Improvisationsmusiker **Elliott Sharp** eingeladen, der sich in seinem Workshop mit Improvisation, selbst-organisierenden Systemen und grafischer Notation beschäftigen wird. **Elliott Sharps** Stärke ist die Bandbreite seiner Interessen. Er hat fraktale Geometrie, Chaostheorie und Genetik auf kompositorische wie auf Interaktionsprozesse angewendet. Er hat mit Größen aus Klassik, Blues, Jazz, Pop und mit Musikern unterschiedlicher Ethnien kooperiert. Seine Musik ist auf wichtigen Neue Musik Festivals präsent, aber er schrieb auch eine Oper, die von Teenagern aufgeführt wurde.

Dieser Workshop bietet die Möglichkeit, die Arbeit und die Gedankenwelt eines Künstlers kennen zu lernen, der zu den wichtigsten Vertretern der experimentellen Avantgarde-Szene von New York gehört. Unterrichtssprache: Englisch, deutsche Übersetzung bei Bedarf.

Leitung:	Elliott Sharp
Kurszeiten:	Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 18 h, So, 11 – 15 h
Kursgebühr:	130 Euro / 100 Euro
	Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	exploratorium berlin, (030) 84 72 10 52
	info@exploratorium-berlin.de
	Anmeldeschluss 27. Februar 2015

13. – 15. März 2015

Experimenteller Instrumentenbau

In diesem Wochenendworkshop werden unter handwerklicher Anleitung des Musikinstrumentenbauers **Stefan Roszak** experimentelle Musikinstrumente hergestellt – Monochorde, Röhrentrommeln, Springdrums, Longstrings u.a. – und im Hinblick auf ihre musikpädagogischen Einsatzmöglichkeiten in und außerhalb der Schule untersucht. Damit ist nicht nur das handwerkliche Herstellen der Instrumente, sondern ebenso das anschließende Instrumentalspiel gemeint.

Experimentelle Musikinstrumente fordern das Erforschen von Klängen sowie das Erfinden eigener Musik geradezu heraus. Mit Hilfe von Improvisationsspielregeln und -konzepten, die offen für *Unvorhörsehbare*s sind, gestalten wir unsere eigene experimentelle Musik für das selbst gebaute Instrumentarium.

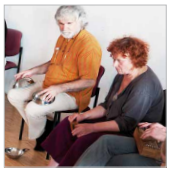
Für bereitgestellte Materialien ist mit einem zusätzlichen Betrag von etwa 10 Euro zu rechnen.

Leitung:	Stefan Roszak
Kurszeiten:	Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 –18 h, So 11 –15 h
Kursgebühr:	100 Euro / 90 Euro
	Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	Stefan Roszak, 0176 – 66 68 76 95
	roszak@udk-berlin.de
	Anmeldeschluss 27. Februar 2015.

Sonntag, 22. März 2015
11 – 19 h

Improvisieren lernen kann jede/r!

Einführung in musikalische Gruppenimprovisation



Musikalisch improvisieren, das heißt
- intensiv lauschen
- Musik und Instrumente selbst erforschen
- mit Klängen kommunizieren
- im Rahmen sinnvoller Spielregeln selbst kreativ sein
- gemeinsam musizieren – auch ohne jegliche Vorkenntnisse
- aus eigenen Erfahrungen Musik „von innen" kennen und verstehen lernen
- eigene musikalische Potentiale entdecken

Dieser eintägige Kurs bietet die Möglichkeit, erste Erfahrungen zu sammeln oder vorhandene Erfahrungen zu vertiefen.

Leitung:	Matthias Schwabe
Kurszeiten:	So 11 – 19 h (mit langer Mittagspause)
Kursgebühr:	60 Euro / 40 Euro
	Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
	mail@matthiasschwabe.com
	www.matthiasschwabe.com
	Anmeldeschluss 7. März 2015

17. – 19. April 2015

Tanz Konkret

An der Schnittstelle von Improvisation und Butoh

Die sinnlich-konkrete Existenz des Körpers ist ganzheitlich, vielschichtig und vielstimmig. In der Bewegung wie in der Nicht-Bewegung spricht sie auf unmittelbare Weise zu uns und mit uns. In den subtilen Räumen der Wahrnehmung, zwischen Sichtbarem und Unsichtbarem, Tastbarem und Untastbarem, Bewusstsein und Unterbewusstsein verkörpert sich die Seele des Tanzes.

Der Workshop vermittelt Grundlagen der Körperarbeit, der Tanz-Improvisation und des Butoh-Tanzes. Der Kurs ist offen für alle TänzerInnen, die ihre eigene künstlerische Arbeit vertiefen wollen oder neue kreative Impulse suchen.

Leitung:	Anna Barth
Kurszeiten:	Fr 18 – 21 h, Sa 11 – 17 h, So 11 – 16 h
Kursgebühr:	130 Euro / 110 Euro
	Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	Anna Barth, (030) 69 50 60 74
	annab@freenet.de, www.annabarth.de
	Anmeldeschluss 3. April 2015

24. – 26. April 2015

Raus damit!

Vokale (Solo-)Improvisation mit und ohne Worte

- Entdecken der eigenen klanglichen Möglichkeiten
- lust- und humorvolles Experimentieren / Improvisieren / Wiederholbar-Machen
- sich erleben als Klangkörper
- „sichtbarer" Klang – „hörbares" Bild
- Inspiration durch Aufmerksamkeit
- zur eigenen musikalischen Aussage stehen
- Einbeziehen von Worten & Texten in die freie Stimm-Improvisation u.v.m.

erWARTE nicht – erLEBE!

In diesem Kurs wird die Wechselwirkung zwischen „Stimmung" und „Stimme" erfahrbar gemacht, wir werden gemeinsam und in unterschiedlichen Besetzungen (Trios, Quartette, Duos, Solo!, etc.) frei tönend improvisieren. Sehr gerne können auch Gedichte, eigene Texte u.ä. zum freien Vertonen mitgebracht werden. Willkommen sind alle, die sich durch diese Ankündigung angesprochen fühlen!

Leitung:	Agnes Heginger, www.agnesheginger.com
Kurszeiten:	Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 –18 h, So 11 –15 h
Kursgebühr:	120 Euro / 100 Euro
	Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	exploratorium berlin , (030) 84 72 10 52
	info@exploratorium-berlin.de
	Anmeldeschluss 13. April 2015

24. – 25. April 2015

Improvisation im Instrumentalunterricht

für InstrumentallehrerInnen aller Instrumente

Für viele Instrumentalschüler ist Improvisation ein wichtiger Bestandteil des Musizierens, für manche sogar der zentrale Zugang zur Musik. Dieser Kurs bietet praxisbewährte Spielregeln für das Improvisieren im Unterricht mit Anfängern und Fortgeschrittenen sowie methodisch-didaktische Hinterfragung und Aufarbeitung des Erlebten.

Die vorgestellte Arbeitsweise eignet sich für den Einzel- ebenso wie für den Gruppenunterricht.

Leitung:	Matthias Schwabe
Kurszeiten:	Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 11 – 19 h
Kursgebühr:	90 Euro / 70 Euro
	Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
	mail@matthiasschwabe.com
	www.matthiasschwabe.com
	Anmeldeschluss 17. April 2015

Donnerstag, 14. Mai – Sonntag, 17. Mai 2015
(langes Himmelfahrtswochenende)
Ort: wird noch bekannt gegeben

43200 Sekunden

Workshop und 12-stündige Performance für Musik, Bewegung und bildnerische Aktionen

Was geschieht, wenn wir uns an einem ungewöhnlichen und anregenden Ort in einen 12-stündigen improvisatorischen Prozess begeben? Wie verändert sich unsere Wahrnehmung von Zeit? Wie verändern sich Tempo und Art unserer Gestaltung? Kommen wir an die Grenzen unserer kreativen Ressourcen? Und wenn ja: was dann?

An diesem künstlerischen Experiment können Improvisationsinteressierte für Musik (max. 20) und Bewegung (max. 10) teilnehmen, die an mindestens zwei Wochenendworkshops oder einem halbjährigen Abendkurs teilgenommen haben sowie (max. 3) Personen aus dem Bereich Bildende Kunst / Visuelle Medien.

Leitung:	Anna Barth (Bewegung), Linda Scheckel (Bildende Kunst), Matthias Schwabe (Musik)
Zeitplan:	Workshop bzw. Vorbereitung Do 16 – 22 h, Fr 10 – 19 h Performance Sa 12 – 24 h (ab 11 h Vorbereitung) Abschluss-Brunch und Aufräumen So 11 h
Unkosten:	60 Euro / 50 Euro Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	exploratorium berlin, Tel (030) 84 72 10 52 info@exploratorium-berlin.de
Infos:	*Bewegung:* Anna Barth (030) 69 50 60 74, *Bildende Kunst:* Linda Scheckel 0151 – 24 27 02 37, *Musik:* Matthias Schwabe (030) 84 72 10 50 Anmeldeschluss 30. April 2015

22. – 24. Mai 2015

Circlesongs – Singen ohne Noten

Singen – Ausprobieren – Entdecken: Unter Circlesongs versteht man improvisierte Songs, die auf rhythmischen Patterns und Loops (»Ostinati«) aufgebaut sind. In diesem Kurs erforschen und üben wir Möglichkeiten und Methoden, wie aus dieser einfachen Idee Songs gestaltet werden können. Dabei spielen folgende Themen eine Rolle: Stimmspiele, Gruppengroove, Sologesang, gerade und ungerade Taktarten, Improvisation nach Harmonieschema, Head-Arrangements per Handzeichen, Circlesongs zu Bildern, Themen und Träumen.

Der Kurs schließt mit einem Werkstattkonzert am Sonntag um 15 Uhr im *exploratorium berlin*.

Voraussetzungen: Jeder und jede ist willkommen. Die TeilnehmerInnen sollten in der Lage sein, ein einfaches Motiv, das ihnen vorgesungen wird, nachzusingen.

Leitung:	Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten:	Fr 18 – 21 h, Sa 10 – 13 h und 15 – 18 h, So 11 – 14 h, 15 h Werkstattkonzert
Kursgebühr:	110 Euro / 95 Euro Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39 buchung@CHORkreativ.de, www.CHORkreativ.de

5. – 7. Juni 2015

Wege zur Freien Improvisation

Das Experimentieren mit verschiedenen Klangerzeugern und (sofern vorhanden) eigenen Instrumenten, das intensive Lauschen, das Aufeinanderhören und -reagieren sowie das Erkunden musikalischer Struktur und Form weisen uns den Weg zur Freien Improvisation.

Praxisbewährte Spielregeln helfen, die Aufmerksamkeit zu bündeln, wichtige neue Erfahrungen zu sammeln und notwendige Kompetenzen zu erwerben.

Leitung: Matthias Schwabe
Kurszeiten: Fr 18.30 – 21.30 h, Sa 10 – 18 h, So 11 – 15 h
Kursgebühr: 120 Euro / 100 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung: Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
mail@matthiasschwabe.com, www.matthiasschwabe.com
Anmeldeschluss 22. Mai 2015

Sonntag, 7. Juni 2015
14 – 17 h

Improvisation: Musik in Bewegung

Nein, man muss nicht sitzen, wenn man Musik macht!

Dieser Improvisationsworkshop ist für alle Niveaus, alle Instrumente sowie Stimme geeignet. Die Freiheit der Bewegung unterstützt die Sprache von Körper und Geist und wirkt sich auf die musikalischen Ideen aus. Beim Spielen kann man stehen, rennen oder liegen, überall im Raum.

Der Workshop hilft, das Hören und Reagieren zu verbessern, mit wirkungsvollen Improvisationstechniken, zugleich aber auch mit Spaß. Improvisiert wird teils frei, teils mit vorgegebenen Strukturen. Es ist wie ein Dialog, in dem man wahlweise antworten oder nicht antworten bzw. Stille als musikalische Antwort wählen kann.

Bitte eigene Instrumente mitbringen, ansonsten kann auch Klein-Perkussion aus dem *exploratorium* verwendet werden.

Unterrichtssprache Englisch, Übersetzung möglich.

Leitung: Mansoor Hosseini
Kurszeit: So 14 – 17 h
Kursgebühr: 30 / 25 Euro
Anmeldung: exploratorium berlin, (030) 84 72 10 52,
info@exploratorium-berlin.de
Anmeldeschluss 22. Mai 2015

27. – 28. Juni 2015

Flute Vision

Improvisationswerkstatt Querflöte

Ein Kurs für Querflötenspielerinnen und -spieler, Profis wie Quereinsteiger, mit Freude an musikalischer Spontaneität und Entdeckerlust.

Die Musik dieses Kurses entwickelt sich aus den Facetten des Augenblicks: sich begegnen, sich zuhören, sich etwas ausdenken, in sich hineinhören, sich von Kunst oder Lyrik inspirieren lassen. Sie wird so vielfältig wie die TeilnehmerInnen – von traditionellen Klängen bis zum Beat Boxing, vom Duett bis zur Klangwolke. Sie klingt auf Querflöten vom Piccolo bis zur Subkontrabassflöte. Reflexionen bieten Hintergrundwissen und Perspektiven fürs Improvisieren im Unterricht und auf der Bühne.

Leitung: Klaus Holsten
Kurszeiten: Sa 10 – 18 h, So 10 – 14 h
Kursgebühr: 110 Euro / 95 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung: Klang & Körper, (038374) 752 28,
Fax 752 23, kh@humantouch.de
www.klangundkoerper.de , www.axis-duo.de
Anmeldeschluss 15. Juni 2015

20. – 24. Juli 2015

Sommerakademie SON – Singen ohne Noten

In dieser Woche widmen wir uns dem Singen ohne Noten in all seinen Facetten: Wir erfinden und entwickeln Circlesongs, wir arrangieren Songs per Handzeichen, wir experimentieren mit geraden und ungeraden Taktarten und mit Nonsense-Sprache. Wir beschäftigen uns auch mit folgenden Themen: Circlesongs, experimentelle Vokalkunst, Wechselwirkungen zwischen der Stimme und anderen Medien (Sprache, Grafik, Natur, Architektur), Klang. Der Gesang wird vorbereitet und begleitet durch Atem- und Stimmübungen, durch Körpertraining und kreative Spiele.

Am Freitag, den 24. Juli, gibt es um 19 Uhr ein Werkstattkonzert im *exploratorium berlin*.

Es sind keine Voraussetzungen erforderlich.
Jede und jeder ist willkommen.

Leitung: Michael Betzner-Brandt
Kurszeiten: Mo – Fr 10 – 14 h, Fr 19 h Werkstattkonzert
Kursgebühr: 200 Euro / 170 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung: Michael Betzner-Brandt, (030) 34 50 84 39
buchung@CHORkreativ.de, www.CHORkreativ.de

montags 19 – 21 h
ab 16. Februar 2015

Improvisation + Butoh

Die sinnlich-konkrete Existenz des Körpers ist ganzheitlich, vielschichtig und vielstimmig. In der Bewegung wie in der Nicht-Bewegung spricht sie auf unmittelbare Weise zu uns und mit uns. Der Kurs vermittelt Grundlagen der Körperarbeit, der Tanz-Improvisation und des Butoh-Tanzes.

Wir erforschen die subtilen Räume der Wahrnehmung von Bewegung, stellen Fragen über die Zusammenhänge von Körper + Raum, Körper + Zeit, individuellen und kollektiven Körper, experimentieren mit den Themen Objekt und Bewegung, Klang und Bewegung, wir setzen, verschieben und erweitern Grenzen.

Der Kurs ist offen für alle TänzerInnen und Nicht-TänzerInnen, für BewegungsforscherInnen, die sich für den Zusammenhang von Körper, Körpergedächtnis, Improvisation und Butoh interessieren – die einfach wieder ihren Körper spüren wollen – die Lust an Bewegung haben und sich auch auf den Körperaustausch mit anderen einlassen wollen.

Leitung:	Anna Barth
Kurszeiten:	mo 19 – 21 h, Beginn: 16. Februar, 13 Termine
Kursgebühr:	185 Euro / 165 Euro (Ratenzahlung möglich) Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	Anna Barth, (030) 69 50 60 74 annab@freenet.de, www.annabarth.de Anmeldeschluss 9. Februar 2015

montags 19.15 – ca. 20.45 h
ab 2. März 2015, 14tägig

Berlin mit den Ohren

explo-Soundwalks

John Cage sagte: *„Ein Geräusch wird als störend empfunden – es sei denn, man hört ihm zu."* R. Murray Schafer ging 1971 in seiner Studie *The Tuning of the World* noch weiter und erkannte die Klänge unserer alltäglichen Umwelt als essentiell wichtig für das Wohlbefinden und sogar die Gesundheit des Menschen. Die Qualität und die Balance dieser regelhaften Zusammenklänge eines Soundscape (einer Klanglandschaft) zu verbessern und zu stabilisieren, ist das Hauptanliegen der mittlerweile weltweit bedeutenden Bewegung der „akustischen Ökologie".

Die **explo-Soundwalks** sind geführte Exkursionen in die mannigfaltige *„Symphonie des Alltags"*. Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen an einem anderen interessant klingenden Ort in Berlin und erkundet so nach und nach die Hauptstadt mit den Ohren.

Leitung:	Thomas Gerwin
Kurszeiten:	mo 19.15 – ca. 20.45 h
Termine:	6 Klangexkursionen + Abschlusstreffen: 2.3. | 16.3. | 30.3. | 13.4 | 27.4. | 4.5. | 18.5. Ort: 6x irgendwo in der Stadt (Treffpunkt wird rechtzeitig bekanntgegeben) + 1x im *exploratorium*
Kursgebühr:	100 Euro / 80 Euro
Anmeldung:	Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34 mail@thomasgerwin.de, www.thomasgerwin.de Anmeldeschluss 27. Februar 2015

montags 19.30 – 22 h

Improvisationsensemble Sarotti Instant

Das Improvisationsensemble **Sarotti Instant** hat sich 2007 im *exploratorium* gebildet. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Freie Improvisation, aber auch das interdisziplinäre Zusammenspiel mit Poesie, Bildender Kunst und Tanz sowie die Einbeziehung von dramaturgischen Konzepten. Zahlreiche Auftritte erfolgten u.a. im *exploratorium berlin,* bei den *Neuköllner Originaltönen,* bei *Nacht & Nebel,* anlässlich des *Berliner Poesie-Frühlings* sowie zum *Berliner Stiftungstag 2012* und bei der *Fête de la Musique 2014.*

Über die Aufnahme neuer MitspielerInnen entscheidet das Ensemble gemeinsam.

Leitung:	Matthias Schwabe
Probezeiten:	mo 19.30 – 22 h
Kursgebühr:	nach Vereinbarung
Kontakt:	Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50 mail@mathiasschwabe.com

dienstags 9.30 – 12.30 h
ab 17. Februar 2015, 1x monatlich

K plus B = ?

Experimente mit Gleichzeitigkeit von Klang und Bewegung

Für Leute mit Improvisationserfahrung in beiden Bereichen, die sich sowohl mit Instrument oder in der Stimme als auch im Bewegungsbereich zu Hause fühlen. Für Leute, die Lust haben, spielerisch mit Gleichzeitigkeit von Klang und Bewegung zu experimentieren.

Grundlage ist die Erarbeitung eines Bewegungsmaterials, das sich für dieses Experimentierfeld eignet. In Solos, Duos, Trios werden in unterschiedlichen Versuchsanordnungen verschiedene Verbindungen von Bewegung und Klang erforscht und reflektiert.

Fortlaufender Workshop in fester Gruppe.
Neueinstieg nach Absprache möglich.

Leitung:	Elisabeth Zündel
Kurszeiten:	1x monatlich di 9.30 – 12.30 h Beginn: 17. Februar So 15.2. 20 h Werkstattaufführung
Kursgebühr:	80 Euro Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	Elisabeth Zündel, (030) 54 48 97 89 elisabethzuendel@berlin.de Anmeldeschluss 10. Februar 2015

dienstags 18.30 – 20 h
ab 3. März 2015

RaumKlangEnsemble

Das neue Ensemble möchte eine besondere Richtung der musikalischen Exploration ausbilden. Der Klang soll in all seinen Ausprägungen, Facetten und Strukturen im Vordergrund stehen – und dabei immer im Raum inszeniert werden. In gemeinsamen Improvisationen und Spontankompositionen spielen wir bewusst und intensiv mit dem Raum und erforschen ihn akustisch-musikalisch.

Willkommen sind InstrumentalistInnen und VokalistInnen aller Art, die gern im Ensemble improvisieren und neue musikalische Erfahrungen machen möchten. Dazu sind aber auch KlangerzeugerInnen jeder Art willkommen z.B. auch solche, die mit ihrem Körper oder mit „gefundenen Objekten" arbeiten möchten. Wichtig sind vor allem Experimentierfreude und offene Ohren. Unsere Musik entsteht mit verbalen Verabredungen oder mit Zeichen, mit graphischer Notation oder auch ganz frei improvisiert.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: di 18.30 – 20 h
Beginn: 3. März (15 Termine)
Kursgebühr: 150 Euro / 125 Euro (Ratenzahlung möglich)
Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung: Thomas Gerwin
(030) 39 74 17 34,
mail@thomasgerwin.de, www.thomasgerwin.de
Anmeldeschluss 27. Februar 2015

dienstags 20 – 22 h
14-tägig

Whathappensnext Ensemble Berlin

... ist ein Ensemble für alle Instrumente und Stimmen, in dem Elemente der freien Kammermusik und Experimentelles mit Klängen und Formen zusammen kommen. Die Ästhetik ist die des Nebeneinander und der Überlagerung verschiedener Stile (Polystilistik). Schwerpunkt ist die Erforschung von musikalischen Spielformen kammermusikalisch intensiven Improvisierens. Wir spielen und proben mit dem Ziel, das Improvisieren zu verfeinern und ein präzises Improvisationsrepertoire zu entwickeln. Das Ensemble tritt in verschiedenen öffentlichen Zusammenhängen auf und probt kontinuierlich im zweiwöchigen Abstand.

Ein Einstieg ist nur nach vorheriger Absprache und Probespiel mit dem Ensemble möglich.

Leitung: Reinhard Gagel
Kurszeiten: di 20 – 22 h, 14tägig
Kursgebühr: 10 Euro pro Probe
Anmeldung: Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46,
rg@exploratorium-berlin.de, www.reinhardgagel.de

dienstags 20 – 22 h
1x monatlich

Freie Kammermusik

Freie Kammermusik ist ein Ensemblespiel, das Improvisation und kammermusikalisches Komponieren zum Grundprinzip hat. Um mitzumachen bedarf es keiner kompositorischen oder improvisatorischen Vorbildung, nur Erfahrungen im Instrumentalspiel sind erwünscht. Durch spezielle Anregungen und Übungen werden die Spielphasen gesteuert. Gemeinsame Gespräche vertiefen die erlebten musikalischen Erfahrungen. Deshalb bietet sich dieses Ensemble zur Einführung und zur kontinuierlichen Vertiefung kammermusikalischen freien Improvisierens an.

Eingeladen zu dieser Abendveranstaltung sind alle und speziell klassische MusikerInnen, die Alternativen zum freien Improvisieren und zum Spiel nach Noten suchen oder die ihre musikalische Ausdrucksfähigkeit durch improvisatorische Erfahrungen vertiefen wollen.

Alle Instrumente, auch Stimme und ebenso bereits formierte Kammermusikensembles sind willkommen.

Leitung: Reinhard Gagel
Kurszeiten: di 20 – 22 h
Termine: 3.3. | 28.4. | 9.6. | 7.7.
Kursgebühr: 10 Euro pro Abend
Auskunft: Reinhard Gagel
(030) 53 05 06 46, rg@exploratorium-berlin.de
www.reinhardgagel.de

dienstags 20.15 – 21.45 h
ab 3. März 2015

Musique concrète

fortlaufende Ensemblearbeit

Seit Pierre Schaeffer 1948 für seine „Geräuschetüden" in Paris fahrende Züge auf Schallplatte aufnahm und bearbeitete und damit die konkrete Musik erfand, haben sich unzählige Musiker und Komponisten auf vielfältigste Weise mit den Geräuschen des Alltags auseinandergesetzt. Der Kurs bietet einen Einstieg in diese faszinierende Klangwelt und führt in die musikalische Arbeit mit dem Computer ein. Dabei werden aufeinander aufbauende Übungen und Improvisationen durch das gemeinsame Hören und Besprechen wichtiger elektroakustischer Musikstücke ergänzt.

Geeignet auch für Anfänger mit ein bisschen PC-Erfahrung.

Leitung: Thomas Gerwin
Kurszeiten: di 20.15 – 21.45 h
Beginn: 3. März 2015, 15 Termine
Neueinstieg nach Absprache möglich
mit Abschlusspräsentation
Kursgebühr: 190 Euro / 170 Euro (Ratenzahlung möglich)
Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung: Thomas Gerwin, (030) 39 74 17 34
mail@thomasgerwin.de, www.thomasgerwin.de
Anmeldeschluss 27. Februar 2015

mittwochs 18.15 – 19.45 h
ab 11. Februar 2015 *(1. Kurs)*
ab 15. April 2015 *(2. Kurs)*

Feldenkrais + Improvisation

FELDENKRAIS ist eine Methode, mit der wir unsere Handlungsabläufe optimieren können. Sie wird im Tanz, Instrumentalunterricht, Schauspiel, Gesang eingesetzt, um das Spiel von überflüssigen Spannungen zu befreien, Bewegungen effizienter zu organisieren und damit die Performance zu verbessern.

Es ist ein Lernen mittels Bewegung und ein Lernen durch Erfahrung. In sanften, aufeinander abgestimmten Bewegungsexperimenten erforschen und harmonisieren wir die Bewegung.

Nachdem wir das Instrument „Körper" neu gestimmt haben, nutzen wir die Leichtigkeit und das veränderte kinästhetische Gefühl im Körper um neue, überraschende Wege der Improvisation zu gehen – mit oder ohne Instrument, stimmlich oder tänzerisch.

Leitung:	Dragana Cukavac
Kurszeiten:	mi 18.15 – 19.45 h
Beginn:	*1. Kurs:* 11.2.2015, 7 Termine
	2. Kurs: 15.4.2015, 13 Termine
Kursgebühr:	*1. Kurs:* 84 Euro, *2. Kurs:* 156 Euro
	Ratenzahlung möglich / Erwerb einer 10er Karte zum Preis von 130,- möglich
	Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung:	Dragana Cukavac, (030) 6121373
	cuka-dra@t-online.de, www.move-ment-berlin.de
	Anmeldeschluss: *Kurs I:* 28.1.2015, *Kurs II:* 1.4.2015

donnerstags 10 – 10.50 h

Wednesday-Night-Ensemble

Das **Wednesday-Night-Ensemble** ist aus einem Einführungskurs für musikalische Improvisation im Herbst 2010 entstanden. Seit dieser Zeit hat die Gruppe kontinuierlich weitergearbeitet und sich zu einem festen Ensemble entwickelt, das sich mittlerweile auch in öffentlichen Konzerten präsentiert, u.a. in der *Tabor-Kirche Berlin-Kreuzberg*, im *Wasserspeicher des Ökowerks Berlin* und bei der *Fête de la Musique 2014*.

Leitung:	Matthias Schwabe
Probezeiten:	mi 19.30 – 21.30 h
Kursgebühr:	nach Vereinbarung
Anmeldung:	Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50
	mail@matthiasschwabe.com

mittwochs 20 – 22 h
ab 18. Februar 2015 *(1. Kurs)*
ab 29. April 2015 *(2. Kurs)*

StimmImprovisation

Entspannungs- und Atemtechniken sowie spezielle Stimmübungen bilden die Basis der Stimmarbeit. Gemeinsames Improvisieren in der Gruppe verbindet diese zum Team und bildet den Hauptteil jeder Kursstunde. Kurze und längere Improvisationen werden sowohl in kleinen Teams als auch in der gesamten Gruppe entwickelt und präsentiert.

Die beiden aufeinander folgenden Kurse richten sich an alle Stimminteressierten, die gerne improvisieren und offen für das Erforschen, Spielen und Improvisieren mit der Stimme sind. Sie sind offen für Anfänger und Stimmerfahrene sowie für ehemalige Teilnehmerinnen, die das Erlernte auffrischen möchten.

Leitung: Christian Wolz
Kurszeiten: mi 20 – 22 h
8 Termine *1. Kurs:* 18.2. | 25.2.| 4.3.| 11.3. | 18.3. | 25.3. | 15.4. | 22.4.
8 Termine *2. Kurs:* 29.4. | 6.5. | 13.5. | 20.5. | 27.5. | 3.6. | 10.6. | 17.6.
Kursgebühr: 120 Euro / 95 Euro
Anzahlung erforderlich (siehe S. 64)
Anmeldung: Christian Wolz, (030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
vocalart@citoma.de, www.citoma.de

donnerstags 10 – 10.50 h

Expedition ins Klangreich

Improvisieren für Eltern und Kleinkinder von 1 – 3 Jahren

Mit meinem Angebot möchte ich mich mit Euren Kindern und Euch auf eine Klang-Reise begeben: In einem schönen großen Raum mit vielen Instrumenten führen uns die Kinder in ihr musikalisches Neuland. Wir folgen auf leisen Sohlen, beobachten, begleiten und unterstützen sie in ihrem schöpferischen Tun.

Die Eltern sind dabei aktiv Anteil nehmend, je nach Situation als lauschende Beobachter oder fröhliche Mitspieler.

Ich entscheide aus dem Prozess heraus, ob ich eine neue musikalische Idee einbringe oder schlicht dem Raum gebe, was gerade geschieht.

Leitung: Barbara Brülle, Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten: do 10 – 10.50 h
Kursgebühr: 80 Euro (für 10 Termine)
Anmeldung: Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46
b.bruelle@web.de

donnerstags 20 – 21.30 h
(ca. 14tägig)

Ensemble Vocalia Improva

Das **Ensemble Vocalia Improva** besteht seit Februar 2012 und setzt seine Arbeit kontinuierlich fort. Für InteressentInnen ist ein Einstieg nach Absprache mit dem Leiter Christian Wolz möglich.

Leitung: Christian Wolz
Probezeiten: do 20 – 22 h, ca. 14tägig
Kursgebühr: 70 Euro
Anmeldung: Christian Wolz
(030) 399 59 66, 0178 – 399 59 66
vocalart@citoma.de, www.citoma.de

Nach Vereinbarung

Angebote für feste Gruppen

Sie haben eine feste Gruppe (z. B. Schüler, InstrumentallehrerInnen, MusiklehrerInnen, musikalisch interessierte Laien) und möchten erste Erfahrungen mit Improvisation sammeln oder suchen Materialien für den Unterricht? Dann können Sie Kontakt zu uns aufnehmen und einen „eigenen" Kurs buchen.

Kursumfang und Kosten nach Absprache.

Denkbar sind beispielsweise folgende Angebote:
- Improvisieren lernen kann jede/r – Einführung in musikalische Gruppenimprovisation (vgl. S. 36)
- Fortbildung in kreativer Musikpädagogik für InstrumentallehrerInnen (vgl. S. 39) oder SozialpädagogInnen
- Kreative Musiktheorie

Auf den folgenden Seiten finden Sie einige Angebote für feste Gruppen, auf die wir besonders hinweisen wollen.

Nach Vereinbarung

Sturm & Klang für Kleine

Improvisation für Kita-Gruppen

Mit diesem Projekt möchte ich ErzieherInnen mit ihrer Kita-Gruppe erreichen, die einen spielerischen Zugang zur Welt der Musik und Improvisation erleben möchten. Dabei erfahren die ErzieherInnen neue Anregungen für die musikalische Arbeit mit ihren Kindern. Mein Angebot beinhaltet konkrete Spielideen, die Freiraum lassen für kreatives Erforschen und freies Spiel. Für Bei-mir-Sein und Mit-anderen-Sein.

In unserem schönen großen Raum warten viele Instrumente darauf, von Kinderhänden entdeckt und erweckt zu werden.

Leitung:	Barbara Brülle – Dipl.-Musiktherapeutin (FH)
Kurszeiten:	10 Vormittags-Termine à 45 Minuten Wochentag und Uhrzeit nach Vereinbarung
Kursgebühr:	40 Euro pro Termin und Gruppe Kostenloser Schnuppertermin ist möglich
Anmeldung:	Barbara Brülle, 0176 – 27 50 64 46 b.bruelle@web.de

Nach Vereinbarung

Klangwerkstatt

Das *exploratorium berlin* bietet eine große Auswahl verschiedenartiger Instrumente und klingender Gegenstände, die sich dafür eignen, eigenständig erforscht und bespielt zu werden. Welche Klänge und Rhytmen können wir selbst entdecken? Wie können wir als Gruppe daraus gemeinsame Musikstücke entwickeln?

Noten brauchen wir dafür nicht! Stattdessen werden wir auf bewährte musikalische Spielregeln zurückgreifen, um gemeinsam Musik zu erfinden, die es so noch nicht gab.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig, dafür aber Neugier auf neue „unerhörte" musikalische Erlebnisse.

Leitung:	Matthias Schwabe, Reinhard Gagel
Kurszeiten:	nach Vereinbarung
Kursgebühr:	Schulklassen: 33 Euro pro Gruppe und Stunde andere: nach Vereinbarung
Anmeldung:	Matthias Schwabe, (030) 84 72 10 50, mail@matthiasschwabe.com Reinhard Gagel, (030) 53 05 06 46 rg@exploratorium-berlin.de

Das „Sozialticket“

Unsere Workshops sind zwar im Vergleich nicht teuer, aber manche Interessenten können sie sich dennoch nicht leisten. Deshalb bietet die Lilli-Friedemann-Stiftung „Sozialtickets“ für die Workshop-Teilnahme an. Wer ein solches in Anspruch nehmen möchte, kann sich an uns wenden:

Matthias Schwabe,
mail@lilli-friedemann-stiftung.de
(030) 84 72 10 11

Bildnachweis
Archiv *ausland:* S. 9 | **Dominic Büttner**: Titelseite: 2. Rh, 2.v.li; S. 13, untere Bildleiste, 1.v. li | **Hélène Collon**: S. 13, obere Bildleiste, 2.v.li | **Karin Desmarovicz**: Titelseite: 2. Rh., 2.v. re; S.12 , 1.v.li; S. 44 Mitte | **Deborah Gerwin**: S. 47 | **Kurt Hörbst**: Titelseite: 1.Rh., 2.v.re; S. 11, 2.v.re | **Sergej Horovitz**: S. 17; S. 20 Mitte; S. 48, 1.v.re; S. 51, S. 56, S. 57, S. 58, S. 60 | **Thomas M. Jauk**: S. 13, obere Bildleiste, 2.v.re | **Ben Knabe**: S. 34, 1.v.re | **K. Rade**: Titelseite: 3. Rh., 1.v.re, S. 14, 2.v.re | **Sascha Rheker**: Titelseite: 1.Rh., 1.v.li; S. 7, 2.v.li | **Mathias Richter:** Rückseite, 2. Rh, 2.v.re; S. 54, 1.+2.v.li | **Joe Rosenberg**: S. 8
Alle anderen: Bildarchiv *exploratorium berlin* oder privat

Freundeskreis & Spenden

Wer unsere Arbeit finanziell unterstützen möchte, kann wahlweise dem Freundeskreis des *exploratorium berlin* beitreten oder eine Spende überweisen.

Freundeskreis des *exploratorium berlin*
Der Freundeskreis richtet sich an all diejenigen, die die Weiterentwicklung des *exploratorium* längerfristig und kontinuierlich finanziell unterstützen möchten. Dafür sind auch kleine Beiträge willkommen.
Mitglied im Freundeskreis kann werden, wer sich bereit erklärt, mindestens 1 Jahr lang monatlich einen beliebigen Betrag, mindestens aber 1 Euro, auf unser Konto zu überweisen (was natürlich auch als einmalige Summe einmal pro Jahr geschehen kann).

Wer dem Freundeskreis beitreten möchte, wende sich bitte per Mail oder telefonisch an die Lilli-Friedemann-Stiftung, die als gemeinnützige Stiftung eigens zur Finanzierung des *exploratorium berlin* gegründet wurde.

Kontakt: Matthias Schwabe, mail@lilli-friedemann-stiftung.de,
(030) 84 72 10 11

Spenden
Natürlich nehmen wir auch gerne Spenden entgegen. Damit möchten wir insbesondere das nebenstehend beschriebene „Sozialticket“ finanzieren, aber auch unsere laufenden Kosten. Eine Spendenbescheinigung stellen wir bei Bedarf gerne aus.

Unsere Kontoverbindung lautet:
Lilli-Friedemann-Stiftung
IBAN DE39 8601 0090 0057 1279 04
BIC PBNKDEFF

Anmeldung

für Wochenendworkshops und regelmäßige Kurse

Bitte melden Sie sich bei der **Adresse an, die unter dem von Ihnen gewählten Kurs angegeben ist**. Für möglichst **frühzeitige Anmeldung** sind wir dankbar, damit externe KursleiterInnen und KursteilnehmerInnen Reisen und Unterkünfte zu günstigen Preisen buchen können. Das ist nur möglich, wenn frühzeitig die Mindestteilnehmerzahl erreicht ist und der Kurs zugesagt werden kann.

Anzahlung:
Da es in der Vergangenheit immer wieder Probleme mit kurzfristigen Absagen und nicht erschienenen Angemeldeten gab, haben viele KursleiterInnen entschieden, dass die **Anmeldung erst durch eine Anzahlung gültig** wird. Auch dies ist jeweils unter „Kursgebühr" vermerkt.

Die Anzahlung beträgt 30 Euro. Wenn Sie bis zu 2 Wochen vor Kursbeginn absagen (und natürlich auch, wenn der Kurs ausfällt), wird Ihnen die Anzahlung zurückerstattet, bei späterer Absage wird sie als Ausfallgebühr einbehalten.
Die Konto-Verbindung erfahren Sie unter der jeweiligen Anmeldeadresse.

Ratenzahlung:
Bei regelmäßigen Kursen ist es in vielen Fällen möglich, den Kursbetrag in Raten zu zahlen.

→ Februar

Do, 5.2.	19.30 – 21.30 h	Nichts und alles	S. 21
ab Mi, 11.2.	18.15. – 19.45 h	Feldenkrais + Improvisation *(Kurs 1)* *Dragana Cukavac*	S. 54
Do, 12.2.,	20 h	**Fujii – Sharp – Tamura**	S. 7
13. – 15.2.	Fr – So	Improvisation zwischen Erde und Himmel *Jean-Laurent Sasportes*	S. 31
Mo, 16.2.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 20
ab Mo, 16.2.	19 – 21 h	Improvisation + Butoh *Anna Barth*	S. 46
ab Di, 17.2.	9.30 – 12.30 h	K plus B = ? *Elisabeth Zündel*	S. 49
ab Mi, 18.2.	20 – 22 h	StimmImprovisation *(Kurs 1)* *Christian Wolz*	S. 56
Do, 19.2.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend	S. 22
Fr, 20.2.	19.30 – 22 h	Offene Bühne Poesie & Musik	S. 24
21. – 22.2.	Sa – So	Present-Time Composition *Alan Bern*	S. 32
Sa, 21.2.	11 – 14 h	GeigenSalat	S. 25
So, 22.2.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 17
Do, 26.2.	20 – 22 h	Offhandopera (!OHO!)	S. 23
Sa, 28.2.	15 – 17.30 h	Werkstatt Sprachimprovisation	S. 27

→ März

ab Mo, 2.3.	19.15 – 21.45 h	Berlin mit den Ohren *Thomas Gerwin*	S. 47
ab Di, 3.3.	18.30 – 20 h	RaumKlangEnsemble *Thomas Gerwin*	S. 50
Di, 3.3.	20 – 22 h	Freie Kammermusik *Reinhard Gagel*	S. 52
ab Di, 3.3.	20.15 – 21.45 h	Musique concrète *Thomas Gerwin*	S. 53
Do, 5.3.	20 h	**HUBBUB**	S. 8
Sa, 7.3.	15 – 17.30 h	Grenzgänge	S. 26
So, 8.3.	15 – 21 h	Bodyphony *(Kurs 1)* *Michael Betzner-Brandt*	S. 33
So, 8.3.	16 – 18 h	Impro-Treff U 15	S. 18
So, 8.3.	19 – 22 h	Offene Bühne Musik & Bewegung	S. 19
Do, 12.3.	19.30 – 21.30 h	Nichts und alles	S. 21
13. – 15.3.	Fr – So	Improvisation, Selbstorganisation und grafische Notation, *Elliot Sharp*	S. 34
13. – 15.3.	Fr – So	Experimenteller Instrumentenbau *Stefan Roszak*	S. 35
So, 15.3.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 17
Do, 19.3.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend	S. 22
Do, 19.3.	20 h	**The Sealed Knot**	S. 9
Fr, 20.3.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 20
Sa, 21.3.	11 – 14 h	GeigenSalat	S. 25
So, 22.3.	11 – 19 h	Improvisieren lernen kann jede/r! *Matthias Schwabe*	S. 36

→ April

ab Mi, 15.4.	18.15. – 19.45 h	Feldenkrais + Improvisation *(Kurs 2)* *Dragana Cukavac*	S. 54
Do, 16.4.	19.30 – 21.30 h	Nichts und alles	S. 21
Do, 16.4.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend	S. 22
17. – 19.4.	Fr – So	Tanz Konkret *Anna Barth*	S. 37
Fr, 17.4.	19.30 – 22 h	Offene Bühne Poesie & Musik	S. 24
Sa, 18.4..	11 – 14 h	GeigenSalat	S. 25
Sa, 18.4.	15 – 17.30 h	Grenzgänge	S. 26
So, 19.4.	20 h	**Blume – Houtkamp – Russell**	S. 10
Mo, 20.4.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 20
Do, 23.4.	20 – 22 h	Offhandopera (!OHO!)	S. 23
24. – 26.4..	Fr – So	Raus damit! *Agnes Heginger*	S. 38
24. – 25.4.	Fr – Sa	Improvisation im Instrumentalunterricht *Matthias Schwabe*	S. 39
Di, 28.4.	20 – 22 h	Freie Kammermusik *Reinhard Gagel*	S. 52
ab Mi, 29.4.	20 – 22 h	StimmImprovisation *(Kurs 2)* *Christian Wolz*	S. 56

→ Mai

Do, 7.5.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend	S. 22
Sa, 9.5.	11 – 14 h	GeigenSalat	S. 25
Sa, 9.5.	15 – 17.30 h	Werkstatt Sprachimprovisation	S. 27
Sa, 9.5.	20 h	**SCHLagtrio BLeffertFLungerSCHLiemann**	S. 11
So, 10.5.	16 – 18 h	Impro-Treff U 15	S. 18
So, 10.5.	19 – 22 h	Offene Bühne Musik & Bewegung	S. 19
Di,12.5.	20 – 22 h	Labor – Theory on Stage	S. 30
14 – 17.5.	Do – So	43200 Sekunden (Projekt) *Anna Barth, Linda Scheckel, MatthiasSchwabe*	S. 40
Sa, 16.5.	12 – 24 h	**43200 Sekunden** (Performance)	S. 12
Mo, 18.5.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 20
Do, 21.5.	19.30 – 21.30 h	Nichts und alles	S. 21
22. – 24.5.	Fr – So	Circlesongs – Singen ohne Noten *Michael Betzner-Brandt*	S. 41
Do, 28.5.	20 – 22 h	Offhandopera (!OHO!)	S. 23
Fr, 29.5.	19 – 22 h	Offene Bühne Poesie & Musik	S. 24
So, 31.5.	20 h	**Breschand – Friedl // ZWIRN**	S. 13

→ Juni

5. – 7.6.	Fr – So	Wege zur Freien Improvisation *Matthias Schwabe*	S. 42
Sa, 6.6.	15 – 17.30 h	Grenzgänge	S. 26
So, 7.6.	14 – 17 h	Improvisation: Musik in Bewegung *Mani Hosseini*	S. 43
So, 7.6.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 17
Di, 9.6.	20 – 22 h	Freie Kammermusik *Reinhard Gagel*	S. 52
Do, 11.6.	20 – 21.30 h	GeigenProbierAbend	S. 22
Fr, 12.6.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 20
Sa, 13.6.	11 – 14 h	GeigenSalat	S. 25
Do, 18.6.	21 h	**Duthoit – Hautzinger – Tilbury**	S. 14
Di, 23.6.	20 – 22 h	Labor – Theory on Stage	S. 30
Do, 25.6.	19.30 – 21.30 h	Nichts und alles	S. 21
Sa, 27.6.	15 – 17.30 h	Werkstatt Sprachimprovisation	S. 27
27. – 28.6.	Sa – So	Flute Vision *Klaus Holsten*	S. 44
So, 28.6.	15 – 21 h	Bodyphony *(Kurs 2)* *Michael Betzner-Brandt*	S. 33
So, 28.6.	16 – 18 h	Impro-Treff U 15	S. 18
So, 28.6.	19 – 22 h	Offene Bühne Musik & Bewegung	S. 19

→ Juli

Do, 2.7.	20 – 22 h	Offhandopera (!OHO!)	S. 23
Fr, 3.7.	9.30 – 12.30 h	T.I.P.	S. 20
Sa, 4.7.	ab 12 h	Sommerfest	S. 28
Di, 7.7.	20 – 22 h	Freie Kammermusik *Reinhard Gagel*	S. 52
Do, 9.7.	21 h	**Sound and Lecture N°5: PFL Traject**	S. 15
Sa, 11.7.	15 – 17.30 h	Grenzgänge	S. 26
So, 12.7.	19 – 22 h	Offene Bühne	S. 17
Fr, 17.7.	19.30 – 22 h	Offene Bühne Poesie & Musik	S. 24
So, 19.7.	21 h	**performancebühne berlin**	S. 16
Do, 23.7.	19.30 – 21.30 h	Nichts und alles	S. 21
20. – 24.7.	Mo – Fr	Sommerakademie – Singen ohne Noten *Michael Betzner-Brandt*	S. 45

Konzerte | Improvisations_Treffs | Theorie & Forschung

Wochenendworkshops | Regelmäßige Kurse

Bewegung, Theater, Texte, Bildende Kunst | Angebote bis 15 Jahre

Unser Team

Leitung
Matthias Schwabe ist Gründer, künstlerischer und pädagogischer Leiter des *exploratorium berlin* und als solcher für die Programmgestaltung verantwortlich. *Kontakt:* (030) 84 72 10 11 (Außenbüro Wilskistr.), info@exploratorium-berlin.de

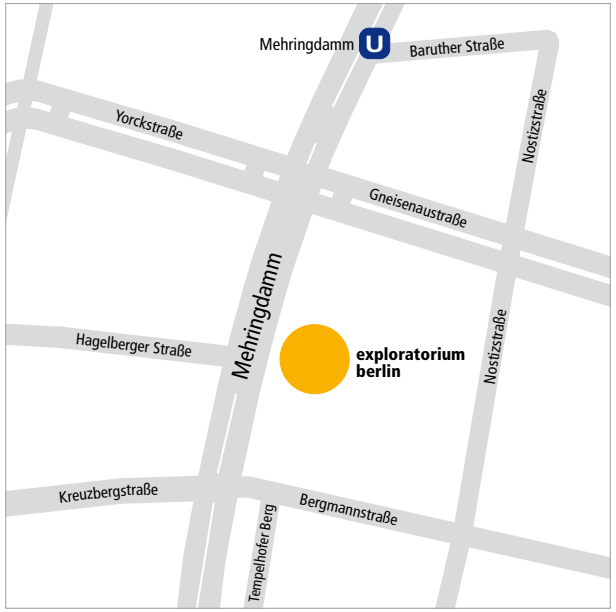
Forschung
Dr. Reinhard Gagel ist als künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter für die Erforschung, Veröffentlichung und Archivierung von improvisatorisch-künstlerischen / pädagogischen Vorhaben sowie für die Erstellung von Konzeptionen für Tagungen und Symposien verantwortlich. *Kontakt:* (030) 53 05 06 46 (Außenbüro Fürbringerstraße), rg@exploratorium-berlin.de

Büro
Iris Broderius ist Kulturmanagerin und Organisationsleiterin des *exploratorium berlin* sowie für Redaktion, Pressearbeit und Werbung verantwortlich. *Bürozeiten im exploratorium:* Mi 14 – 18 h, Do & Fr 10 – 14 h. *Kontakt:* (030) 84 72 10 52, ib@exploratorium-berlin.de

Luca König ist zuständig für die Konzert- und Künstlerbetreuung und Ansprechpartnerin für Vermietungsanfragen. *Bürozeiten im exploratorium:* Mo & Di 10 – 14 h. *Kontakt:* (030) 84 72 10 52, lk@exploratorium-berlin.de

Finanzen
Barbara Bachinger ist vorwiegend für die Buchhaltung und Rechnungslegung zuständig. Sie arbeitet in unserem Außenbüro in der Wilskistraße. *Kontakt:* (030) 84 72 10 11, bbachinger@exploratorium-berlin.de

Daneben gibt es einen Kreis freier MitarbeiterInnen, die uns bei verschiedenen Aufgaben behilflich sind.



exploratorium berlin
10961 Berlin-Kreuzberg
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG
U-Bhf. Mehringdamm (U6, U7)
Telefon (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03
info@exploratorium-berlin.de
www.exploratorium-berlin.de

V.i.S.d.P.: Matthias Schwabe
Redaktion: Iris Broderius, Matthias Schwabe
Layout: Katrin Eismann
Druck: LangebartelsDruck Hamburg

Der Name *Exploratorium* ist eine lizensierte Marke von The Exploratorium Company, San Francisco, USA.

exploratorium berlin
Mehringdamm 55 (Sarotti-Höfe), 1. Hof, 3. OG
10961 Berlin-Kreuzberg
Tel. (030) 84 72 10 52, Fax (030) 814 15 03
Bürozeiten: Mo, Di, Do, Fr 10 – 14 h, Mi 14 – 18 h
info@exploratorium-berlin.de
www.exploratorium-berlin.de